



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 2. Mai 2014 spiegelte der Rückgang der Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) um 3 Millionen € die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,1 Milliarden € auf 210,3 Milliarden €. In der Woche zum 2. Mai 2014 führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit der unbefristeten Swap-Vereinbarung zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) blieben praktisch unverändert bei 362 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) nahm um 3,9 Milliarden € auf 950,3 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) stiegen um 14,2 Milliarden € auf 105,3 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) erhöhten sich um 97,9 Milliarden € auf 545,3 Milliarden €. Am 30. April 2014 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 121,8 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 172,6 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 166,8 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 103,9 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurden hereingenommen. Im Lauf der Woche wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 5,0 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 13,2 Milliarden € wurde abgewickelt; 9,6 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** wurden vor Fälligkeit zurückgezahlt.

Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,8 Milliarden € (gegenüber praktisch null in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der Einlagefazilität (Passiva 2.2) belief sich auf 39,1 Milliarden € (gegenüber 24,0 Milliarden € in der Vorwoche). Die Bestände des

Aktiva	25.4.2014	2.5.2014	9.5.2014	16.5.2014
1 Gold und Goldforderungen	326 547	326 544	326 544	326 544
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	245 198	245 601	246 266	244 518
2.1 Forderungen an den IWF	81 751	81 793	81 593	81 312
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	163 447	163 808	164 673	163 206
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	23 802	23 485	23 185	24 212
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	18 416	18 744	18 597	19 539
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	18 416	18 744	18 597	19 539
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	638 141	688 342	642 356	651 477
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	121 816	172 621	129 140	137 302
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	516 306	514 965	513 215	514 162
5.3 Feinsteueringoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	18	751	0	11
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	1	4	0	3
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	60 051	61 263	60 637	68 425
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	586 687	581 631	583 136	583 634
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	224 668	219 621	219 578	219 578
7.2 Sonstige Wertpapiere	362 019	362 010	363 558	364 056
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	28 219	27 273	27 273	27 273
9 Sonstige Aktiva	242 002	244 246	239 725	239 388
Aktiva insgesamt	2 169 061	2 217 128	2 167 718	2 185 009
Passiva	25.4.2014	2.5.2014	9.5.2014	16.5.2014
1 Banknotenumlauf	946 353	950 285	948 883	947 718
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	356 899	383 269	349 528	363 185
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	166 145	240 192	150 019	201 415
2.2 Einlagefazilität	23 974	39 078	33 844	17 482
2.3 Termineinlagen	166 780	103 946	165 533	144 281
2.4 Feinsteueringoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	1	53	133	7
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	4 013	2 757	2 900	2 546
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	129 189	147 698	139 579	142 444
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	91 136	105 331	101 368	102 598
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	38 052	42 368	38 210	39 846
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	80 490	78 380	79 772	79 714
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	1 432	1 470	1 166	1 050
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	4 533	4 486	5 100	4 868
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	4 533	4 486	5 100	4 868
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugewiesene Sonderziehungsrechte	52 830	52 830	52 830	52 830
10 Sonstige Passiva	211 432	214 041	206 251	209 125
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	288 913	288 913	288 913	288 913
12 Kapital und Rücklagen	92 978	92 999	92 797	92 617
Passiva insgesamt	2 169 061	2 217 128	2 167 718	2 185 009

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) verringerten sich um 5,0 Milliarden € auf 219,6 Milliarden €. Dieser Rückgang war auf die Tilgung von Wertpapieren zurückzuführen, die im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte und im Rahmen des zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworben worden waren. In der Woche zum 2. Mai 2014 betrug somit der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios 167,5 Milliarden €, während sich die Portfolios, die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehalten wurden, auf 37,8 Milliarden € beziehungsweise 14,4 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt. Im Ergebnis aller Transaktionen stiegen die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 74,0 Milliarden € auf 240,2 Milliarden €.

In der Woche zum 9. Mai 2014 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,1 Milliarden € auf 210,4 Milliarden €. In der Woche zum 9. Mai 2014 führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit der unbefristeten Swap-Vereinbarung zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) stiegen um 1,5 Milliarden € auf 363,6 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) sank um 1,4 Milliarden € auf 948,9 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 4 Milliarden € auf 101,4 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) verringerten sich um 102,4 Milliarden € auf 442,8 Milliarden €. Am 7. Mai 2014 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 172,6 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 129,1 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewi-

ckelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 103,9 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 165,5 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurden hereingenommen. Im Lauf der Woche wurden 1,8 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug praktisch null (gegenüber 0,8 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 33,8 Milliarden € (gegenüber 39,1 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) blieben praktisch unverändert bei 219,6 Milliarden €. In der Woche zum 9. Mai 2014 betrug somit der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios 167,4 Milliarden €, während sich die Portfolios, die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehalten wurden, auf 37,8 Milliarden € beziehungsweise 14,4 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt. Im Ergebnis aller Transaktionen sanken die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 90,2 Milliarden € auf 150 Milliarden €.

In der Woche zum 16. Mai 2014 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,4 Milliarden € auf 210 Milliarden €. In der Woche zum 16. Mai 2014 führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit der unbefristeten Swap-Vereinbarung zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) stiegen um 0,5 Milliarden € auf 364,1 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) sank um 1,2 Milliarden € auf 947,7 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) nahmen um 1,2 Milliarden € auf 102,6 Milliarden € zu.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) erhöhten sich um 46,9 Milliarden € auf 489,7 Milliarden €. Am 14. Mai 2014 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 129,1 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 137,3 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 165,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 144,3 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurden hereingenommen. Im Lauf der Woche wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 28 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 32,3 Milliarden € wurde abgewickelt; 3,4 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** wurden vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) blieb praktisch unverändert bei nahe null. Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 17,5 Milliarden € (gegenüber 33,8 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) blieben praktisch unverändert bei 219,6 Milliarden €. In der Woche zum 16. Mai 2014 betrug somit der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios 167,4 Milliarden €, während sich die Portfolios, die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehalten wurden, auf 37,8 Milliarden € beziehungsweise 14,4 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt. Im Ergebnis aller Transaktionen stiegen die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 51,4 Milliarden € auf 201,4 Milliarden €.